

Am 12.6 und 13.6.2010 war die Bizethalle in Süßen (Tischtennisverband Baden-Württemberg) Schauplatz der Süddeutschen Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaften. Bei den Mädchen U18 spielten TB Beins



tein (Bezirk Rems), SV Gendorf Burgkirchen (Südbayern) und TSV Unterlauer (Nordbayern) um die Startplätze bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Nach einem nervenaufreibendem Turnierverlauf lösten Kathrin Seitz, Nathalie Komarowsky, Lydia Moll und Jasmin Stocker mit dem zweiten Platz das Startticket für den Bundesentscheid, der am 26.6./27.6.2010 in Schwarzenbek (Schleswig-Holstein) ausgetragen wird.

Zu Beginn spielte das Team gegen die Mannschaft aus Beinstein. Bereits bei den Württembergischen-, sowie bei den Baden-Württembergischen-Meisterschaften trafen beide Mannschaften aufeinander. Die Spielerinnen vom SC Berg verloren beide Duelle. Das Match begann ausgeglichen. Jedes Team entschied ein Doppel für sich. Im weiteren Verlauf konnte sich weder Berg noch Beinstein absetzen. Kathrin und Lydia holten mit überragendem Tischtennis einen Einzelpunkt, während Nathalie und Jasmin knapp das Nachsehen hatten. So stand es zwischenzeitlich 3:3. Nun folgte die entscheidende Phase des Spiels. Die Partie der Spitzenspieler ging mit 3:0 an Beinstein somit ging der Vertreter aus dem Bezirk Rems in Führung. Die zwei anschließenden Begegnungen waren nichts für schlechte Nerven. Nathalie und Lydia verloren denkbar knapp im fünften Satz. Somit war das erste Spiel entschieden. Der SC Berg verpasst mit der 3:6 Niederlage einen Überraschungserfolg gegen das Team aus Beinstein. Mit ein bisschen mehr Glück wäre hier durchaus ein Unentschieden und somit ein super Start in die Meisterschaften möglich gewesen.

Nun stand das Match gegen SV Gendorf Burgkirchen auf dem Programm. Die Mannschaft aus Südbayern startete mit einem 6:0 Sieg gegenüber dem TSV Unterlauer aus Nordbayern. Um die Chance für einen Startplatz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zu bewahren musste hier schon ein Sieg für die Mädchen aus Berg rausspringen. Dementsprechend motiviert gingen die Nachwuchsstars aus Berg an die Tische. Erneut gewann das Spitzendoppel Kathrin/Nathi klar, während Lydia/Jasmin eine 2:1 Satzführung verspielten. Somit gingen die Teams mit einem 1:1 aus den Doppeln. Der Spielverlauf ähnelte sehr dem ersten Match des Tages. Nach dem ersten Einzeldurchgang stand es 3:3 Unentschieden. Besonders ärgerlich war hier die Niederlage von Nathi. Sie sah nach einer 2:1 Satzführung schon wie der klare Sieger aus. Doch die Nummer Zwei aus Burgkirchen drehte die Begegnung und erzielte den zwischenzeitlichen 2:2 Ausgleich. Nun folgte die Gala des Spitzenpaarkreuzes aus Berg. Kathrin und Nathi gewannen klar mit 3:0 und sorgten für eine kleine Vorentscheidung. Nun führte das Team aus Berg mit 5:3. Mit diesem Vorsprung im Rücken spielte Lydia und Jasmin frei auf. Beide entschieden den ersten Satz für sich. Doch danach waren die Mädchen aus Berg wie ausgewechselt. Beide Partien gingen nach hartem Kampf an Burgkirchen. Somit endete dieses Match mit dem einem 5:5 Unentschieden. Bei einem Blick auf das Satzverhältnis das der SC Berg mit 23:16 klar für sich entscheiden konnte,

waren der Ausgang des Spiels sehr unglücklich

Beinstein gewann zeitgleich gegen TSV Unterlauer und stand somit als erster Starter beim Bundesentscheid fest. Nun begann das große Rechnen. Alle Spieler und Verantwortlichen und Fans vom SC Berg hofften nun im letzten Spiel auf Schützenhilfe aus Beinstein. Mit einem klaren Sieg von Beinstein gegen Burgkirchen und einem deutlichen Erfolg der Spielerinnen aus Berg gegen Unterlauer könnte der SC Berg die Deutschen Meisterschaften noch erreichen. Die Spielerinnen waren sich ihrer Aufgabe bewusst und starteten hochkonzentriert in die Begegnung. Erstmals konnten beide Doppel gewonnen werden. Kathrin kämpfte die Nummer Zwei aus Nordbayern in fünf Sätzen nieder und somit stand es schnell 3:0. Immer wieder schielten die Berger auf den Spielstand der anderen Begegnung. Auch hier verlief alles nach Plan. Beinstein führte ebenfalls mit 3:0. Alles deutete auf einen Fortgang des Tischtennismärchen an der Donau hin, doch dann der erste Dämpfer. Nathi verlor nach einem starken Spiel ihr Einzel sehr knapp. 3:1 für Berg. Lydia siegte gegen die Materialspielerin aus Unterlauer souverän. 4:1 für Berg. Zwischenzeitlich stand es auch bei dem Match der beiden anderen Starter 4:1. Somit war klar man dürfte sich nur noch eine Niederlage leisten wenn es bei der anderen Begegnung bei diesem Spielstand bleibt. Die Anspannung beider Partien war deutlich sichtbar. Alle Spielerinnen kämpften unermüdlich um jeden Punkt und mit der Niederlage der jungen Nachwuchsspielerin Jasmin kam noch mehr Brisanz ins Spiel. 4:2 für Berg. Beinstein beendete das Turnier mit einem 6:1 Sieg. Für Berg bedeutete dieser Spielausgang: Eine weitere Niederlage ergibt den dritten Platz und somit keine Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Mit zwei 3:0 Erfolgen führten Kathrin und Nathi den SC Berg zum 6:2 Sieg.

Nachdem Berg und Burgkirchen das gleiche Spielverhältnis hatte wurden nun die Sätze verglichen. Um 10.50 Uhr war es soweit. Die Ergebnisse wurden veröffentlicht und der Jubel im Lager des SC Berg war riesengroß. Kathrin, Nathi, Lydia und Jasmin qualifizierten sich für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Nach den Süddeutschen Meisterschaften im letzten Jahr schrieben die Vier erneut Vereinsgeschichte. Der SC Berg startet nun erstmals bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Man darf gespannt sein wie sich die Mädels am 26.6/27.6.2010 in Schwarzenbek in der Nähe von Hamburg aus der Affäre ziehen. Eines ist klar, was jetzt kommt ist die Krönung einer überragenden Saison. Die Reise in den Norden trägt den Titel: Ziel erreicht – jetzt kommt die Zugabe getreu dem Motto: „Wir machen los!“

Die Einzelbilanzen:

Kathrin Seitz	5:1
Nathalie Komarowksy	2:4
Lydia Moll	3:2

Jasmin Stocker 0:4

Die Doppelbilanzen:

Seitz/Komarowsky 3:0

Moll/Stocker 1:2